

Orochimarus Rache

Von Kadiri

Kapitel 10: Orochimarus Rache

Hallöle da bin ich wieder!!
Erstmal danke für die lieben Kommis!!
Die schule neigt sich dem Ende zu und ich hab keine Tets mehr!!^^
Und ich schließe das Schuljahr posetiv ab!!^^
Das heiß ich hab jetzt wieder mehr Zeit zum schreiben!!!
Aber jetzt will ich euch nicht weiter aufhalten!!
Viel Spaß beim Lesen und bleibt mir Treu!!!

bussi Sakura_san

—

Kapitel 10: Orochimarus Rache

Die drei Otoninjas denen es gerade gelungen war die Kammer aufzubrechen in der die verbotene Schriftrolle war blickten zu ihrem Anführer. Sasuke, der inzwischen wieder aufgestanden war rief seinen Leuten zu: „ Los! Schnappt euch die Schriftrolle, versiegelt sie und dann nichts wie weg!“ Naruto, Sakura und Takashi, der sich die noch immer blutende Seite hielt, starrten entsetzt zur Rückseite des Raumes wo einer der Otoninjas seine Maske vom Gesicht zog und Sasuke mit kalten und gierigen Augen ansah und rief: „ Du kannst uns mal Sasuke, wir krallen uns die Rolle und nutzen ihre Kraft allein für uns.“ Mit diesen Worten griff der rothaarige Otoninja nach der Schriftrolle.

In dem Moment in dem der Otoninja die Schriftrolle berührte geschahen mehrere Dinge gleichzeitig. Die Schriftrolle leuchtete rot auf und eine enorme Schockwelle aus Chakra ging von ihr aus und die Barriere welche die Otoninjas vom Rest der Gruppe abgeschnitten hatte brach zusammen. Sechs Tentakeln aus rotem Chakra schossen aus der Schriftrolle und drangen in zwei der Otoninjas ein ohne ihnen offensichtliche Verletzungen zuzufügen. Die beiden Männer schauten zunächst nur verwirrt, dann schrieen sie plötzlich vor Schmerz und Entsetzen auf. Das Chakra in den beiden Männern leuchtete auf und die Tentakel zerrten das Chakra das inzwischen die Gestalt der beiden Ninjas angenommen hatte aus ihren Körpern. „Was geschieht da?“ fragte Sakura entsetzt. „Sie sind zu schwach und deshalb verschlingt die Schriftrolle ihre Kraft und ihre Seelen.“ antwortete Takashi der seinen Blick ebenfalls nicht vom Geschehen abwenden konnte. Während die beiden Ninjas tot zusammenbrachen

zogen die Tentakel ihr Chakra und ihre Seelen in die Schriftrolle wo sie mit einem blauen Aufleuchten verschwanden.

Der rothaarige Otoninja stand wie versteinert da und hielt die Schriftrolle in seiner Hand als ihn plötzlich eine Chakrawelle aus der Schriftrolle einhüllte und er begann sich zu verändern. Er schrie vor Schmerz auf und seine Haut verfärbte sich grau und wurde schuppig. Dann gab es einen Lichtblitz und der der Otoninja hatte sich endgütig verwandelt. An seiner Stelle stand ein etwa zwei Meter großes fast nur aus Muskeln bestehendes Wesen mit einem grauen schuppigen Panzer. Aus seinem rechten Unterarm ragten drei Tentakel während seine linke Klaue geballt war und sein ganzer Körper war von orangem Chakra umgeben. „Das ist ein Wächter!“ rief Takashi erschrocken aus: „Die Schriftrolle will sich schützen und hat das Chakra von den anderen Beiden genutzt um ihn unter ihre Kontrolle zu bringen!“

Im nächsten Augenblick ballte das Monster die linke Klaue und griff an. Sakura, Naruto und Takashi sprangen zurück, während Sasuke offenbar wie vom Erdboden verschwunden war. Naruto überkreuzte die Finger und rief: „Jutsu der Schattendoppelgänger!“ und ein Dutzend Schattenklone erschien vor ihm.

Da entdeckte Takashi Sasuke, der mit einer Reihe von Fingerzeichen die Schriftrolle in einer kleinen Kiste versiegelte. „Diesmal entkommst du mir nicht!“ dachte Takashi, stürmte auf Sasuke zu, machte einige Fingerzeichen und rief: „Jutsu des Eiswindes!“ Ein eisiger Windstoß fegte auf Sasuke zu, der diesem gerade noch ausweichen konnte und sprintete dann Takashi entgegen. Dieser trat nach dem schwarzhaarigen Uchiha, aber der wich ohne Mühe aus und rammte dem Felseninja seine Faust in den Magen. Geschwächt von seiner Wunde bracht Takashi zusammen und Sasuke grinste: „Nicht hier. Nicht heute. Aber das nächste Mal bist du tot!“ Auf einmal hörte Sasuke etwas hinter sich und wirbelte herum.

Narutos Klone und Sakura griffen den Wächter an aber dieser wich allen Angriffen aus und zerstörte nach und nach die Schattenklone. Sakura schlug ebenfalls zu aber der Wächter fing ihren Schlag ab, bohrte einen Tentakel in Sakuras rechte Schulter und schleuderte sie zur Seite. Sakura spürte eine Taubheit die sich von ihrer Schulter ausbreitete und konnte sich kaum mehr bewegen. Im selben Augenblick griffen die letzten vier Doppelgänger den Wächter an, jedoch ohne Erfolg. Als der letzte Doppelgänger verpuffte erschuf Naruto eine blaue Energiekugel in seiner rechten Hand und rammte sie dem Monster in die Brust während er: „Rasengan!“ rief. Das Rasengan hatte ein rauchendes Loch in der Brust des Ungetüms hinterlassen und dieser schlitterte zurück. Doch er stand wieder auf, streckte seinen rechten Arm aus und die Tentakel schnellten auf Naruto zu und bohrten sich in dessen Brust. In diesem Moment geschah etwas Merkwürdiges...

Naruto stand in der Kanalisation und hinter ihm war das riesige Tor hinter dem der neunschwänzige Fuchs war. Aber etwas war anders als sonst. Das Monster das die Schriftrolle erschaffen hatte war ebenfalls hier und seine Fangarme gingen durch Narutos Brust durch zu den Gitterstäben und berührten den Neunschwänzigen. Der Fuchs brüllte auf und rief mit donnernder Stimme: „Wie kannst du Schmutzige Kreatur es wagen mich anzugreifen!“ Blutrotes Chakra schoss die Tentakel entlang bis zu dem Wächter und dessen rechter Arm explodierte. Auch Naruto keuchte auf als die Chakrawelle durch seine Brust hindurchzuckte und sank auf die Knie.

Die Welt wurde wieder normal und Naruto sah das der rechte Arm des Monsters wirklich explodiert war und einige Teile auf dem Boden herumlagen. Er wollte

aufstehen und dem Mistvieh den Rest geben aber offenbar waren die Tentakel vergiftet gewesen denn er konnte sich nicht bewegen. Hilflos musste er mit ansehen wie ihn der Wächter mit kalten gelben Augen musterte und sich dann doch von ihm abwandte. Stattdessen schritt er auf Sakura zu die sich ebenfalls nicht bewegen konnte. Das Monster packte Sakura mit der linken Hand an der Kehle und hob sie hoch. Er verstärkte langsam seinen Druck und Sakura rang verzweifelt nach Luft.

In diesem Augenblick tauchte jemand neben ihr auf und schlug dem Wächter mit voller Wucht ins Gesicht. Dieser ließ Sakura los und wurde gegen eine Wand geschleudert. D-d-danke...“ keuchte Sakura, blickte ihren Retter an und als sie ihn erkannte rief sie erstaunt: „...S-Sasuke!“ Sasuke bedachte sie mit einem Blick den sie bei ihm noch nie gesehen hatte und drehte sich dann wieder dem Wächter zu der inzwischen wieder aufgestanden war. Er stürmte auf Sasuke zu und dieser konzentrierte in seiner rechten Hand eine enorme Menge Chakra. Blau weißes Licht blitzte dort auf und er stürmte dem Wächter entgegen und rief: „Chidori! Tausend Vögel!“ Das Monster kreischte auf und brach zusammen als Sasukes Chidori ihn genau in den Kopf traf. Sakura die sich langsam wieder bewegen konnte schritt schwankend auf Sasuke zu und fragte verwirrt: „W-wieso..?“ Sasuke blickte ihr in die Augen und erwiderte nichts. In seiner linken Hand hielt er noch immer das Kästchen mit der Schriftrolle und Sakuras Blick wanderte zwischen Sasuke und dem Kästchen hin und her. Da sah sie, dass sich das Chakra des Monsters hinter Sasuke sammelte und die Gestalt ihres Besitzers annahm. Dieses Chakrawesen hob die linke Klaue und würde Sasuke im nächsten Augenblick den Kopf abreißen. „Ich muss ihn warnen!“ dachte Sakura, aber dann meldete sich ein anderer Gedanke: „Die Schriftrolle darf nicht zu Orochimaru gelangen und wenn dieses Ding Sasuke tötet werden viele Leben gerettet!“ Sakura fasste einen Entschluss und rief: „Sasuke hinter dir!“ Sasuke sprang aus dem Weg, formte ein paar Fingerzeichen und rief: „Feuerversteck! Jutsu des Drachenballs!“ und ein Feuerstrahl verbrannte das Chakrawesen und löschte es endgültig aus. Sasuke starrte Sakura erstaunt an, dann hörten die Beiden Schritte die rasch näher kamen und Sasuke verschwand vor ihren Augen in einer Rauchwolke.

Unterdessen hatte der Kampf an der Stadtmauer seinen Höhepunkt erreicht. Es war Shikamaru zwar gelungen die Verteidigung neu zu organisieren aber Kabuto und seine Riesenschlange stellten ein scheinbar unüberwindbares Problem da. In diesem Augenblick griffen sie wieder an. Ino, Hinata und drei Felsninjas versuchten die Schlange mit Kunais an denen explosive Notizen waren abzulenken. Die Schlange wurde von den Explosionen zwar kaum merklich verletzt aber sie fauchte wütend und schnappte zu. Ino, Hinata und einer der Felsninjas konnten rechtzeitig ausweichen aber die anderen Beiden wurden von der Schlange erfasst und in eine Häuserfront geschmettert. In diesem Moment griff Temari an. Sie entfesselte einen gewaltigen Windstoß dessen Druckwelle die Schlange am Kopf traf und ihr ein Auge kostete. Kabuto der auf dem Kopf der Schlange stand versuchte das Tier wieder unter seine Kontrolle zu bringen, als wie aus dem nichts Ino auftauchte und Kabuto Angriff. Dieser wehrte ihren Angriff ab und stieß einen schrillen Pfiff aus, auf den hin zwei Otoninjas hinter Ino erschienen um sie anzugreifen. Doch da sprang Hinata von einer Häuserfront auf die Gruppe zu und rief: „„Jyuukenhou, Hakke Rokujuu Hanshyou! Technik der 64 Hände!“ Ihre Bewegungen waren so schnell das die beiden Otoninjas keine Chance hatten und Hinata schleuderte sie gegen die Stadtmauer. Kabuto rettete sich mit einem Rückwärts Salto aus Hinatas Reichweite und kam auf einem Turm der zerstörten Stadtmauer wieder auf. Er wollte gerader erneut angreifen als er

feststellte, dass er sich nicht mehr bewegen konnte. Er hörte wie jemand leise auflachte und sah Shikamaru der ihn mit seinem Schattenjutsu gefangen hatte. Kabuto grinste nun ebenfalls und fragte: „Gehörte das alles zu deinem Plan?“ „Ja so ziemlich!“ erwiderte Shikamaru und schritt auf Kabuto zu. „Du hast nur eine Kleinigkeit vergessen.“ entgegnete Kabuto als ein Schatten auf die Beiden viel und die Schlange mit offenem Maul auf Shikamaru zuraste. „Ganz und gar nicht!“ entgegnete Shikamaru und hob seine Stimme und rief: „JETZT!“ Zwei große Speere um die jeweils Dutzende explosive Notizen gewickelt waren rasten auf die Schlange zu und Bohrten sich direkt in ihr offenes Maul. Der Kopf der Schlange explodierte und die Schlange löste sich mit einem Knall auf. „Schachmatt!“ meinte Shikamaru und Kabuto starrte in die Richtung aus der die Geschosse gekommen waren. Dort standen einige Felssoldaten die Zwei Speerwerfer bedienten und gerade damit begonnen das Feuer auf die restlichen Rieseninsekten zu eröffnen. Da hörte Kabuto ein sirrendes Geräusch und sah, dass mehrere Schuriken genau auf Shikamaru zurasten. Dieser sprang zurück und löste damit das Jutsu auf mit dem er Kabuto gefangen hatte. Die Beiden erkannten Sasuke der kurz neben ihnen aufkam und dann weiter Richtung Wald sprang. Kabuto grinste und formte mehrere Fingerzeichen. Plötzlich begann sich ein dichter Nebel auf dem Schlachtfeld zu bilden und dass war offenbar das Zeichen für den Rückzug denn alle Rebellen und Otoninjas ließen von ihren Gegnern ab und ergriffen die Flucht. Auch Kabuto machte sich aus dem Staub und ließ die verwirrten Verteidiger zurück.

Bereits am nächsten Tag begannen die Aufräumarbeiten. In dem Kampf war etwa ein Drittel der Angreifer ums Leben gekommen. Aber auch die Verteidiger hatten hohe Verluste zu beklagen etwa zwei dutzend Ninjas und Soldaten des Felsreiches waren tot. Dazu kamen noch etwa zwanzig Tote Zivilisten und mehr als vierzig Verletzte. Sakura, Ino und die Sanitäter des Felsreiches hatten alle Hände voll damit zu tun die Verletzten zu versorgen, während der Rest der Gruppe mit Takashi und einem der obersten Ninjas des Felsreiches sprachen. Der Ninja hatte bereits graue Haare und ließ seinen Blick müde über die Stadt schweifen. „Also haben sie bekommen was sie wollten.“ stellte Shikamaru düster fest. „Ja aber dank deinem Eingreifen konnten wir zumindest die Opferzahl relativ gering halten.“ erwiderte der ältere Ninja. „Was wird jetzt geschehen?“ fragte Temari. „Mitglieder unserer ANBU Einheit haben uns mitgeteilt, dass sich die Rebellen gespalten haben. Offenbar wurde ihr Anführer von einem gewissen Orochimaru getötet und der hat alle Rebellen aufgefordert sich ihm anzuschließen.“ erwiderte der grauhaarige Jonin. „Durch diese Aktion und den verlustreichen Angriffe in letzter Zeit haben viele Rebellen beschlossen aufzugeben und sich uns anzuschließen aber ein Teil ist mit Orochimarus Männern gegangen.“ ergänzte Takashi.

„Orochimaru wird sicherlich Konoha angreifen!“ stellte Shikamaru fest. „Dann müssen wir ihn aufhalten..!“ rief Naruto und wollte noch mehr sagen als Shikamaru ihm das Wort abschnitt. „Können wir eine Nachricht an den Hokage schicken?“ fragte er Takashi und den Jonin. Diese nickten als in diesem Augenblick ein weiterer Ninja zu ihnen trat. Es war der mit Narben übersäte Ninja den Naruto und Hinata in dem kleinen Dorf getroffen hatten. Er nickte den Beiden kurz zu und wandte sich dann an Shikamaru: „Der Rat hat beschlossen das wir Konoha helfen werden und stellt deshalb gerade ein Team zusammen das euch nach Konoha begleiten wird.“ Shikamaru

bedankte sich und fragte: „Wann geht es los?“ „Morgen früh!“ antwortete der Angesprochene und fügte hinzu: „Ihr solltet euch bis dahin ausruhen.“ Mit diesen Worten trennten sich die Beiden älteren Ninjas vom Rest der Gruppe.

Auf dem Weg zum Krankenhaus wo Ino und Sakura noch immer aushalfen fragte Naruto: „Kommst du mit uns Takashi?“ Dieser nickte und antwortete: „Ihr habt so viel für mein Land getan da ist es doch selbstverständlich das ich euch jetzt helfe.“

Zur selben Zeit traten Sasuke und Kabuto zu Orochimaru und übergaben ihm das Kästchen mit der Schriftrolle. Dieser lächelte erfreut: „Gut gemacht Sasuke! Schon bald werde ich die Kraft der Hantā demōnisshu nutzen um Konoha endgültig zu zerstören.“ „Und wer bekommt diese Kraft Orochimaru?“ fragte Kabuto vorsichtig. Orochimaru lachte kurz auf und erwiderte dann: „Natürlich du Kabuto außerdem auch Sasuke, ich und noch jemand der mir treu ergeben ist.“ Bei diesen Worten trat ein junger Mann aus dem Schatten und kam auf die Gruppe zu. Er kniete sich vor Orochimaru nieder, aber dieser bedeutete ihm aufzustehen und sagte: „Ja, du hast mit gut gedient und du solltest stark genug sein die Macht der Hantā demōnisshu zu beherrschen... Kai.“